



Ungeschriebene Gesetze für den Erfolg

Radius, 10.2009

Best Minds Meet: 60 führende Köpfe ziehen Resümee über die Essenz unternehmerischen Erfolgs. Das Buch und der Film dazu werden im November auf Schloss Maretsch vorgestellt.



Giselle Rufert

Giselle Rufert, die Schweizer Unternehmerin des Jahres 2008, Jens Hoffmann, ein Produktentwickler, der auf Lego schwört und Christian Gansch, ein mehrfach gekürter Musikproduzent. Das sind nur drei kluge Köpfe von insgesamt über 60, die

sich getroffen haben, um gemeinsam „Unternehmensperspektiven für eine mutige Zukunft“ zu entwickeln. Das Wissen, das sich dabei sammelte, wird am 19. November 2009 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dann wird auf Schloss Maretsch das 250 Seiten starke Management-Buch vorgestellt, in dem die Teilnehmer ihre bis dato noch ungeschriebenen Erfolgsrezepte preisgeben. Erscheinen wird die Publikation im Verlag des renommierten Instituts der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Beigefügt wird auch eine Film-DVD, produziert vom namhaften Regisseur und Grimme-Preisträger Andreas Pichler.

Teilweise hatten sie eine weite Anreise nach Meran. Doch der Weg hat sich ge-

lohnt. Best Minds Meet hat die Teilnehmer begeistert. Am 22. Mai 2009 haben sich über 60 geladene Unternehmer aus Südtirol, Nordtirol und Bayern auf Schloss Pienzenau bei Meran getroffen, um branchenübergreifend von einander zu lernen und neues Wissen zu generieren. Die Gemeinsamkeit der geladenen Gäste bestand darin, dass sie entweder in Mitarbeiterführung, Verkauf oder Produktentwicklung unverkennbaren, unternehmerischen Erfolg haben. Die Zielsetzung der Organisatoren, TIS innovation park, Tiroler Zukunftsstiftung und Bayern Innovativ war es, nicht einen weiteren 08/15-Kongress zu organisieren, sondern ein Event, bei dem die Praktiker selbst im Mittelpunkt stehen. Die Idee dazu ist im Austausch zwischen Christian Höller (TIS), Evelyn Oberleiter (enjoymore) und Günther Reifer (Selva AG) entstanden. „Wir wollten jenen, die tagtäglich unternehmerischen Erfolg beweisen, das Wort schenken. Die haben wirklich viel zu sagen, da sie tagtäglich selbst entwickeln, fördern und schaffen“, so die Unternehmensberaterin Evelyn Oberleiter.

Workshops für neue Ansätze

Im Anschluss an drei Impulsvorträge haben unter der Führung profilierter Moderatoren fünf gleichzeitige Workshops stattgefunden, in denen die Unternehmer sich austauschten und gemeinsam neue Ansätze erarbeiteten.

Einer der Moderatoren war Prof. Kurt Matzler von der Universität Innsbruck: „Best Minds Meet war ein Experiment und zunächst war ich skeptisch, ob es gelingen würde, dermaßen starke und unterschiedliche Persönlichkeiten in einen fruchtbaren Austausch zu bringen. Ich war überrascht. Die Ergebnisse sind sensationell.“ Jeder Gruppe stand ein Redakteur zur Seite. Damit die Wertigkeit der Beiträge schon im Vorfeld gesichert war, mussten sich die Teilnehmer fachlich auf den Tag vorbereiten.

Best Minds Meet 2010 in München

„Wir haben die Vision, dass durch den Austausch erfahrener und fähiger Menschen neue Konzepte für die Wirtschaft entstehen werden. Über Best Minds Meet werden Praktiker – also die eigentlichen Wirtschaftsexperten – nun Jahr für Jahr einen Beitrag dazu liefern, dass mutige Ideen Unterstützung, Verbreitung und Stärkung erfahren“, erklärt Günther Reifer, Marketing-Vertriebschef der Selva AG. Ob des Erfolges geht Best Minds Meet weiter. 2010 wird Bayern Innovativ die Best Minds nach München einladen, 2011 wird der Austausch in Innsbruck stattfinden. ®



Günther Reifer